



Das bedeutende Sägewerk in der Ortschaft Bad Hofgastein ist eine der zahlreichen Knopfdruck-Attraktionen der Modellanlage.



Eine BR 51 mit Kabinetten tender müht sich mit einem Kesselwagenzug oberhalb von Angertal ab.



Eines der zahlreichen Details: Eine Moorleiche sorgt bei der Torfstecherei für Aufregung.

Badgastein

Nach dem stetigen Anstieg bis nach Badgastein ertönt lautes Bremsenquietschen – der Dampfzug mit Walther hat den festlich geschmückten Bahnhof Badgastein erreicht. Es ist ein ganz besonderer Anlass an diesem Tag – die Kaiserin und der Kaiser werden empfangen! Immer zu Beginn der Jagdsaison begibt sich der Kaiser ins Gasteinertal, um auf die Jagd zu gehen. Vor allem in Badgastein – quasi das österreichische Pendant zu St. Moritz – halten sich gerne die Schönen und Reichen auf. Kaum ausgestiegen, wird Walther bereits von lauter Marschmusik beschallt – die Festivitäten zum Kaiserempfang sind schon voll im Gange. Nur schon auf dem Bahnhofsplatz wurden dreihundert Modellfiguren platziert – inklusive Musikkapelle und des Kaiserpaars. Die Grösse des Bahnhofs entspricht genau der des Bahnhofs Bad Hofgastein. Hier halten sämtliche Reisezüge, vor allem wegen der touristischen Wichtigkeit des Kurortes. In Badgastein gibt es alles, was das Herz Vermögender begehrte – Casino, Golfplatz und vornehme Hotelanlagen. Die grosse Kirche ist ein wahres Bijou und bildet das Zentrum von Badgastein. Badgastein wurde auf der Anlage kompakt an einem Hang verbaut – zuunterst gibt es einen schönen Bachlauf mit vielen wunderbaren Details – so gibt es sehr stimmige Szenen zu beobachten wie etwa die Hochzeitskutsche auf der Steinbogenbrücke vor dem Uhrengeschäft. Äusserst interessant ist das Bahnhofsgebäude von Badgastein,